

BVG INTENSIVSEMINAR

Durchführung des Leistungsrechts
der beruflichen Vorsorge

15. bis 17. September 2025 – Kartause Ittingen



Veranstalter

Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und
Sozialversicherungsrecht, Eglisau

Seminarleitung

Dr. iur. Markus Moser
Dr. iur. Hans-Ulrich Stauffer

9 SAV-CREDITS

Worum geht es?

Das Leistungsrecht der beruflichen Vorsorge bietet zahlreiche Problemstellungen, die allein gestützt auf die Gesetzgebung nicht zu lösen sind.

Anhand ausgewählter kniffliger Fälle sollen die Sensibilität für die Fragen einer korrekten Leistungsabwicklung und Leistungskoordination geweckt und die Fähigkeiten gefördert werden, mit den gesetzlichen und reglementarischen Bindungen und Freiheiten sachgerecht umzugehen.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 22 Personen und es werden höchstens 28 Personen zugelassen.

Themen

Viele Fragen der beruflichen Vorsorge ergeben sich aus der Positionierung des BVG im Netz der sozialen Sicherheit, so beispielsweise aufgrund der Abhängigkeit zur Invalidenversicherung oder in der Frage der Überentschädigung. Andere Fragen beruhen darauf, dass nur das Obligatorium der beruflichen Vorsorge dem Sozialversicherungsrecht angehört, währenddem in der weitergehenden Vorsorge Privatrecht zur Anwendung kommt. Eine zusätzliche Komplikation ergibt sich durch den Ausschluss der beruflichen Vorsorge vom ATSG.

Im vorliegenden Intensivseminar werden neue Fallkonstellationen aus der Gerichts- und Verwaltungspraxis der letzten zwei Jahre zur Sprache kommen.

Folgende Themen stehen im Zentrum der Diskussion:

- Die Bedeutung der «Bindungswirkung» von Art. 23 BVG
- Die Frage der zuständigen Vorsorgeeinrichtung zur Leistungserbringung
- Der für die Vorsorgeeinrichtung relevante IV-Grad bei Teilinvalidität und Teilzeitpensum
- Die Überentschädigungsberechnung und -kürzung
- Das Zusammenspiel zwischen Obligatorium und weitergehender Vorsorge
- Die Hinterlassenenleistungen der beruflichen Vorsorge, insbesondere aufgrund einer Begünstigung im Rahmen von Art. 20a BVG
- Vorleistungspflicht und Regress: Wie vorgehen?

Zentrum für Haftpflicht-, Privat-, und Sozialversicherungsrecht (HAVE)

Postfach
8193 Eglisau

+ 41 43 422 40 10
info@have.ch
www.have.ch

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Pensionskassenverantwortliche, die mit Leistungsentscheiden im Verkehr mit Versicherten und Gerichten zu tun haben und Personen die anwaltlich oder richterlich mit Fragen des Leistungsrechts der beruflichen Vorsorge konfrontiert sind.

Organisatorisches

Montag, 15. bis Mittwoch, 17. September 2025
Kartause Ittingen

Kosten

Inbegriffen sind die Seminargebühr, die Seminarunterlagen, zwei Übernachtungen im Einzelzimmer, Frühstück, Mittag- und Abendessen einschliesslich Mineralwasser und Kaffee, die Pausengetränke und die Getränke im Plenum.

CHF 2'450 regulärer Preis
CHF 2'205 für HAVE/REAS-Mitglieder

Abschluss

Für die Weiterbildung zum Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht werden beim Besuch der Veranstaltung 9 Credits gutgeschrieben.

Referierende

Dr. iur. Markus Moser

Ehem. Geschäftsführer der Pensionskassen Novartis,
Lehrbeauftragter an der Universität Fribourg, Basel

Dr. iur. Hans-Ulrich Stauffer

Ehem. Lehrbeauftragter an der Universität Basel
Rechtsanwalt, Mitherausgeber und Autor des Basler Kommentars «Berufliche Vorsorge» (1. Auflage 2021), Verfasser des Bandes «Berufliche Vorsorge» (3. Auflage Zürich 2019), «Berufliche Vorsorge: 75 Versicherungsfragen und Leistungsfälle» (3. Auflage Zürich 2022), «Berufliche Vorsorge in a nutshell» (3. Auflage Zürich 2022), Herausgeber der Reihe «Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Sozialversicherungsrecht» und dabei Verfasser des Bandes «Die berufliche Vorsorge» (4. Aufl. Zürich 2019).



Informationen & Anmeldung

Erfahren Sie mehr über das
BVG-Intensivseminar